

Erweiterung der Asplund-Bibliothek in Stockholm

Jan Schrenk

Offener internationaler, zweiphasiger Wettbewerb

1. Preis (ca. 42.000 Euro) Heike Hanada, Weimar | **ein 3. Preis** (ca. 16.000 Euro) Paleko Arch Studija, Vilnius | **ein 3. Preis** (ca. 16.000 Euro) Mauri Korkka, Kirsti Rantanen, Helsinki | **ein 4. Preis** Stephen Taylor, Dirk Brockmann, London |

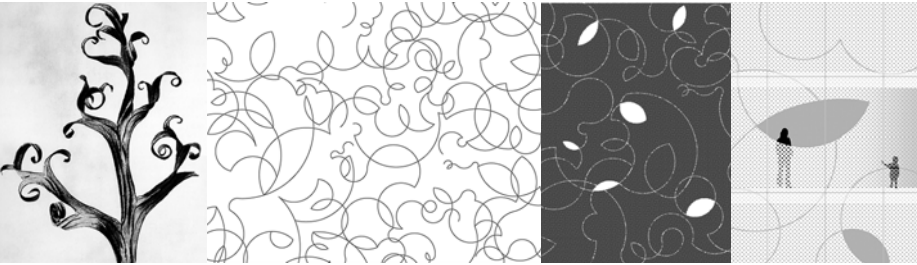
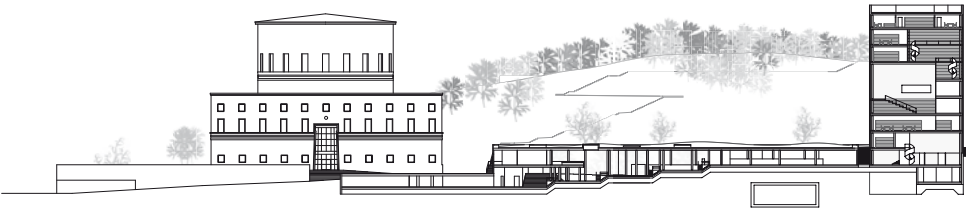
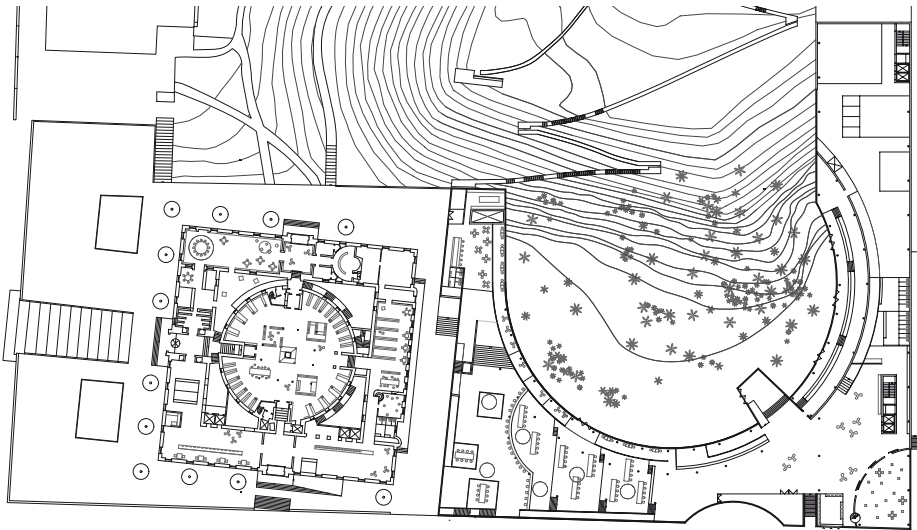
ein 4. Preis Jakob Steen Christensen, Jan Yoshiyuki Tanaka, JAJA Architects, Kopenhagen | **ein 4. Preis** Nicola Braghieri, Mailand | **Vier Lobende Erwähnungen** Wingårdh Arkitektkontor, Stockholm | Gartmann + Gutarra, Zürich | Joakim Larsson Architecte DESA, LYN_ Architects, Frankreich | Woolf Architects, London



Die Weimarer Architektin und Künstlerin Heike Hanada hat den bislang teilnehmerstärksten internationalen Architektenwettbewerb gewonnen. Ihr Entwurf für die Erweiterung der Stadtbibliothek von Stockholm ist als bester aus der Gruppe der sechs Finalisten hervorgegangen, die unter mehr als eintausend Einsendungen für die zweite Phase ausgewählt worden waren.

Mit welch enormen Aufwand wurde dieser Wettbewerb betrieben! Im Mai 2006 erfolgte die Ausschreibung für die Erweiterung der Stockholmer Stadtbibliothek, die 1918–27 nach Plänen von Gunnar Asplund entstand. 1170 Büros aus 120 Ländern reichten Entwürfe ein. Ein Jahr später wurden in einer achttägigen Sitzung sechs Finalisten ausgewählt und in die Überarbeitungsphase geschickt (Heft 10.07). Die Anonymität wurde dabei nicht aufgehoben. Während der viertägigen Preisgerichtssitzung der zweiten Runde traf sich die elfköpfige Jury um Adam Caruso und Kjetil Thorsen zweimal mit einer Gruppe von Mitgliedern des Stockholmer Stadtrats, in der alle politischen Parteien vertreten waren. Animationsfilme waren in Auftrag gegeben worden, die die Eingliederung der sechs Entwürfe in die Umgebung auch für Laien anschaulich machen sollten. Zugleich bemühte man sich, den Entscheidungsprozess so öffentlich wie möglich zu gestalten: Die Finalistenentwürfe waren im Lesesaal der Asplund-Bibliothek ausgestellt. Doch damit nicht genug: Alle der über eintausend Entwürfe gelangten auf die Webseite der Schwedischen Architektenkammer, wo sich jeder in einem Diskussionsforum dazu äußern konnte.

Gunnar Asplunds Meisterwerk beherbergt den wohl schönsten Lesesaal der Baugeschichte, dessen



Als Antwort auf die ins Obergeschoss führenden Treppen, die sich an die Rotunde schmiegen, werden im Asplund-Bau zwei neue Treppen gesetzt, über die man die unterirdische Verbindung zum Neubau erreicht. Von dort geht es über terrassierte Lernbereiche, die zum kreisrunden Innenhof orientiert sind, in den neuen Eingangsbereich.

Für ihr Entwurfskonzept ließ sich die Preisträgerin Heike Hanada, Weimar, von einem Bild von Karl Blossfeldt inspirieren. Gegeneinander versetzte Halbkreise finden sich in den Grundrissen und im Fassadenmuster. Grundriss Erdgeschoss im Maßstab 1:1500 Alle Abbildungen: Architektin

helles, gewaltiges Rund mittig über eine enge, dunkle Kaskadentreppe erschlossen wird. 24.000 m² umfasst das Programm für die Erweiterung und den Umbau der bauhistorisch bedeutenden Bibliothek. Die Schwierigkeit der Aufgabe lag jedoch vor allem im Städtebau. Der aus geometrischen Grundformen gefügte Bau am Fuß des Sternwartenhügels dominiert seine Umgebung im nördlichen Zentrum von Stockholm und scheint kaum etwas neben sich zu dulden.

Heike Hanada, Weimar, die den 1. Preis erhielt, reagiert auf diese Herausforderung, indem sie die Erweiterungsflächen in einem neungeschossigen, 130 Meter langen Riegel stapelt und diesen so weit als möglich vom Bestand abrückt. So gibt sie den Blick von der Straße Odengatan auf die Rotunde wieder frei, der derzeit noch von den drei Erweiterungsriegeln von 1932 verstellt ist. Diese sollen abgerissen werden. Alt und Neu verbindet sie durch einen eingeschossigen Bau, der Lernbereiche und Foyer aufnimmt und unterirdisch mit dem Altbau verbunden ist. Er nimmt Bezug auf einen Entwurf von Asplund, der 1926 hier eine Markthalle geplant hatte, und öffnet sich als Halbbrund zum Hügel.

Die halbtransparente, mit einem weißen Muster bedruckte Fassade des Neubaus, die in dreifacher Verglasung ausgeführt werden soll, werde gerade in den dunklen Wintermonaten die Aktivitäten, die im

Inneren stattfinden, in den Stadtraum spiegeln, urteilte die Jury. Auch den „leichten und lichten Innenraum“ würdigte sie besonders.

Es gibt einige gute Beispiele von zeitgenössischen Bibliotheksbauten, die in Glas ausgeführt wurden, dennoch darf man gespannt sein, wie die bautechnische Herausforderung hier gelöst werden wird. Für das abstrakte Fassadenmuster ließ sich Hanada von einer Pflanzenfotografie von Karl Blossfeldt inspirieren. Die Form des Rittersporns (Griechisch: Delphinium) fasst mit ihren gegenläufigen Kreisbewegungen den konzeptuellen Ansatz des Entwurfs zusammen: Die Erschließung im Riegel folgt konkaven und konvexen Kreissegmenten und durchquert offene und geschlossene Bereiche. Diese Zonen strukturieren den Neubau und können im Laufe der Nutzung an veränderte Schwerpunkte angepasst werden. Der dreigeschossige Lesesaal im 1. Obergeschoss nimmt darüber hinaus das Motiv des Asplund'schen Zylinders wieder auf – als Segment. Die Jury lobte die einfache Orientierung, die mit der Zuwendung zur alten Bibliothek und zum Hügel durch die transparente Fassade noch erleichtert wird, und empfahl der Stadt Stockholm die Realisierung. Diese prüft derzeit die Kosten; insgesamt 85 Millionen Euro stehen zur Verfügung. Am 31. März 2013, zum 85. Jubiläum der Einweihung der Bibliothek, soll der Neubau eröffnet werden.

Bedburg
St.-Rochus-Straße – Zentrum Kaster
Einladungswettbewerb
1. Preis (9400 Euro) RaumPlan, Aachen; Mitarb.: Rüther, Decker, Schnitzler
2. Preis (5600 Euro) Pesch und Partner, Stuttgart; Mitarb.: Scholz, Dippold
Anerkennung (2000 Euro) rha reicher haase ass., Aachen; Mitarb.: Vasen, Schmid, Teichert, Schacht, Gehling; wbp landschaftsarchitekten, Bochum
Anerkennung (2000 Euro) ARGOS, Basel; Mitarb.: Servos, Golkar

Bremerhaven
Hochschule Bremerhaven – Erweiterung 6. Bauabschnitt
Begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem kombiniertem Bewertungs-/Losverfahren
1. Preis (9000 Euro) Kister Scheithauer Gross Architekten, Köln; Mitarb.: Küppers, Schulte
2. Preis (7000 Euro) Schomers, Schürmann Architekten, Bremen; Mitarb.: Sonnenberg, Zendel, Schnäcker, Borgeit, Görres, Ravens
3. Preis (3000 Euro) Müller Reimann Generalplaner, Berlin; Mitarb.: Kaubisch, Knapp, Förster

Flörsheim am Main
Innenstadt Flörsheim
Begrenzt offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit hochbaulichem Ideenteil
1. Preis (10.500 Euro) BS+ städtebau und architektur; Thomas Dittmann, beide Frankfurt/Main
ein 2. Preis (8000 Euro) Jochem Jourdan, Bernhard Müller, Freie Architekten und Stadtplaner, Frankfurt/Main; Mitarb.: Steinhauser, Winkler, Cheng, Kumaran
ein 2. Preis (8000 Euro) Schaller/Theodor Architekten, Köln; Mitarb.: Ripperger, Brüggemann, Conoci, Tombaccini, Bielutta, Akinci
3. Preis (6000 Euro) Stadtplan Skoupil und Sinning Architekten, Darmstadt; Mitarb.: Mostaan, Ney
Ankauf (2500 Euro) ARGE Harald Neu Architekt und Städtebauarchitekt mit Gerhard Neff Architekt, Darmstadt; Mitarb.: Heinisch, Palkowitsch
Ankauf (2500 Euro) Werkgemeinschaft Architektur und Stadtplanung, Frankfurt/Main; Mitarb.: Herrgen, El Alami, Külahci
Ankauf (2500 Euro) Planergruppe ROB, Architekten und Stadtplaner, Schwalbach/Ts.

München
Leopoldstraße 152–194
Städtebaulicher und landschaftplanerischer Einladungswettbewerb
1. Preis (40.000 Euro) O3 München, Büro für Architektur und Städtebau, München
2. Preis (30.000 Euro) Foster + Partners, London
3. Preis (20.000 Euro) Baumschlager & Eberle, Lochau

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online
► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE			
Madrid Buchmesse Madrid 2008 Offener Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 08.01.2008	Preissumme: 13.000 Euro	Pavillon, der die Stadt Madrid auf der Buchmesse 2008 in Madrid repräsentiert Wettbewerbssprache: Spanisch ocam@coam.org ► www.coam.es/concursos

Ternitz (Österreich) Oberstufenrealgymnasium Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, Schweiz Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 30.01.2008	Errichtungs- und Betriebs-gmbH der Stadt Ternitz	Preissumme: 36.000 Euro	► www.hanslechner.at/projekte/351/wettbewerb/
--	-----------------------	--	----------------------------	--

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE				
Hamburg Haus der Projekte Beschränkter Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, Schweiz, Partnerstädte von Hamburg Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 11.12.2007 (18 Uhr)	Get the Kick e.V. im Auftrag der IBA Hamburg GmbH	Preissumme: 16.000 Euro	► www.iba-hamburg.de/ausschreibungen/haus_der_projekte/ ► www.luchterhandt.de

Hamburg Weltquartier Wilhelmsburg Einstufiger, begrenzt offener städtebaulicher Ideenwettbewerb mit hochbaulichem und landschaftsarchitektonischem Realisierungsteil Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten	Bewerbung bis: 21.12.2007 (12 Uhr) Pflichtkolloquium: 05.02.2008 Abgabe: 19.03.2008 Preisgericht: 09.04.2008	IBA Hamburg GmbH und Freie und Hansestadt Hamburg Fachpreisrichter: u.a. Walter, Hamburg; Rohde-Can, Dresden; Markovic, Hamburg	Preissumme: 70.000 Euro	Geplant ist ein Modellprojekt für ein Wohngebiet mit interkultureller Bewohnerschaft. Claussen-Seggelke, Julia Biallas, 21107 Hamburg, Tel. (040) 28 40 34 16, Fax 28 05 43 43 biallas@claussen-seggelke.de ► www.iba-hamburg.de
--	---	---	----------------------------	---

Kevelaer Instandsetzen und Erweitern des Rathauses Begrenzter Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 21.12.2007 (12 Uhr) Abgabe: 14. Kalenderwoche 2008	Stadt Kevelaer	Preissumme: 42.500 Euro	compar – strategien für architektur und städtebau, Schönhauser Straße 15, z.Hd. von Sandra Trelle, 44135 Dortmund, Tel. (0231) 189 12 37, Fax 189 12 66, trelle@comp-ar.de
---	--	----------------	----------------------------	---

Köln Bildungslandschaft Altstadt Nord	► Seite 36
---	------------

Pian Scairola (Lugano/Schweiz) CIPPS	► Seite 36
--	------------

Wattenwil (Schweiz) Sanierung, Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Wattenwil Anonymer Projektwettbewerb mit nichtanonymer Präqualifikation Zulassungsbereich: WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 21.12.2007 Abgabe: 30.05.2008	Dr. Ludwig Meyer Stiftung	Preissumme: 145.000 SFR	Dr. Ludwig Meyer Stiftung, Burgsteinstrasse 34, CH–3665, Tel. (0041 33) 359 26 26 wettbewerbsssekretariat@aphw.ch
---	---	---------------------------	----------------------------	---

SONSTIGE				
Delmenhorst Hotel „Am Stadtpark“ Bieterverfahren Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Projektentwickler, Investoren in Arbeitsgemeinschaft mit einem Architekturbüro	Abgabe Angebot und Entwurf: 30.01.2008 (11 Uhr) Jury: 15.02.2008 (vorläufig)	Stadt Delmenhorst		Wettbewerbssprachen: Deutsch, Englisch Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Rembertiring 27, 28195 Bremen, Petra Kurzhöfer, Tel. (0421) 36 72-205, Fax 36 72-251, kurzhoefer@gfs-bremen.de ► www.delmenhorst.de/aktuelles/ausschreib/

ULI European Student Urban Design Competition 2008 Offener, zweiphasiger Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: Europa, Türkei, Russland Teilnehmer: Teams von 5 Studierenden aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, u.a.	Bewerbung bis: 17.12.2007	ULI the Urban Land Institute	Preissumme: 56.000 Euro	► www.drost-consult.de ► udcompetition.uli.org/udcompetition/europe/
--	------------------------------	------------------------------	----------------------------	--

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

Espoo City Hall and the city centre blocks

- International ideas competition
3rd December 2007 – 31st March 2008

Existing Espoo City Hall is urgently in need of a total renovation. The need for repairs is so great that it would be worthwhile to study various alternatives for the renovation of City Hall in relation to the entire office complex.

The aim of the competition is to find a high-quality, generally acceptable plan that can be developed and implemented and which provides a solution for the City Hall site that is to be renovated.

After this idea competition another competition for the City Hall will be organized. Prize winning competitors of the ideas competition will be invited to this City Hall competition.

Total of EUR 165 000 will be awarded as prizes and purchases.

More information <http://www.espoo.fi>

